

Ulrich Stockmann

Mitglied des Europäischen Parlaments

Pressinformation

■ Europäisches Parlament: Ausschuss votiert für GALILEO

Stockmann betont Datenschutz, zivile Kontrolle und Anwendungen

Brüssel/Magdeburg, 4.7.2001. Der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments (EP) tritt in der nächsten Woche zusammen, um über wichtige Eckpunkte des GALILEO-Programms der Europäischen Union (EU) zu beschließen. Dieser Ausschuss ist federführend für die Entwicklung des globalen Satellitennavigationssystems der Europäer. Ulrich Stockmann, in der sozialdemokratischen EP-Fraktion für das Großprojekt zuständig, regt im Vorfeld der Sitzung eine Reihe von wichtigen Ergänzungen an.

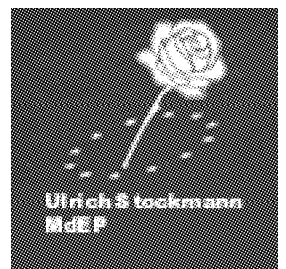
Der vorliegende Bericht und Entschließungsantrag seiner Parlamentskollegin Brigitte Langenhagen werde von Stockmann insgesamt unterstützt. Jedoch weist der Sozialdemokrat auf verschiedene Punkte hin, die bisher nicht oder nicht hinreichend berücksichtigt werden.

So sei es aus verkehrspolitischer Sicht "unabdingbar, dass das Umfeld für GALILEO frühzeitig so bereitet wird, dass sehr schnell attraktive Anwendungen für die Verbraucher am Markt sind", meint Stockmann. Dies könne durch eine bessere Verzahnung des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms mit dem GALILEO-Programm erreicht werden. Auch mache es Sinn, die Verkehrspolitiken der EU-Beitrittskandidaten auf die zu erwartenden innovativen Applikationen vorausschauend auszurichten. "In Mittel-Ost-Europa muss eine Menge in die Verkehrsinfrastruktur investiert werden", da könne man auch Telematik-Systeme realisieren, die dank GALILEO auf der Höhe des 21. Jahrhunderts sein werden, schlägt der Verkehrspolitiker vor.

Stockmann sieht, dass man im Verkehrsausschuss bisher zu wenig über "essenzielle Dimensionen des Projekts, wie Datenschutz und sicherheitspolitische Aspekte" nachgedacht habe. So müsse auf eine Systemarchitektur hingewirkt werden, die zugleich offen, unter ziviler Kontrolle und datenschutzmäÙig unangreifbar ist. Hier fordert Stockmann den Einsatz effizienter Verschlüsselungsverfahren, welche "die Zentralisierung von Nutzerdaten verhindern und öffentlichen und privaten Akteuren nur in mit der EU-Grundrechtecharta vereinbar Form Zugriff auf Daten ermöglichen." Der Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre müsse im Mittelpunkt des Navigationssystems stehen, so der Politiker aus Ostdeutschland.

Vor dem Hintergrund des aktuellen ECHELON-Abschlussberichts schlägt Stockmann auch vor, dass das EP betonen möge, dass es das "vitale Interesse der EU ist, GALILEO als zivile Infrastruktur so zu realisieren, dass nichtautorisierte europäische- und/oder außereuropäische Signalaufklärungsdienste keinen Zugriff auf Nutzerdaten erlangen können."

Eine militärische Kontrolle von GALILEO steht für Stockmann momentan nicht auf der Tagesordnung, da es "kein EU-Pentagon gibt, das den Schalter auf Aus stellen kann."



■ Europäisches Parlament:

Andreas Kleiner
ASP 12 G
263, rue Wiertz
B-1047 Brüssel

Tel.: 0032-2-2847687
Fax: 0032-2-2849687
ep@ulrich-stockmann.de

■ SPD-Europabüro Sachsen-Anhalt

Claudio Derflinger
Bürgerstraße 1
D-39104 Magdeburg

Tel.: 0391-5411292
Fax: 0391-5413326
europabuero@ulrich-
stockmann.de

■ Kommunikation

Bruck M. Kimmerle
Press & PR
Berlin - Halle

Tel.: 0700-27825700
Fax: 0700-27825700
pr@ulrich-stockmann.de

www.ulrich-stockmann.de